


# Einblicke

der „neue“ Gemeindebrief  
Februar 2017—April 2017



Ausgabe 3  
Wir sind getauft...

## Gottesdienste und Andachten in der Osterzeit

Datum	Auferstehungskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
10.03.	<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht	
17.03	<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht	
24.03.	<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht	
31.03.	<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht	
07.04.	<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht	
09.04. Palmsonntag	<b>10.00 Uhr</b> P: Pfr. Böhnke K: Frau Fantini L: Herr Walter	<b>9.30 Uhr</b> P: Pfr. Sievert K: Herr Jaekel L: Frau Göbert mit Abendmahl
13.04. Gründonnerstag	<b>18.00 Uhr</b> P: Pfrin. Schäfer K: Frau Rehermann L: Herr Weisgerber	
14.04. Karfreitag	<b>10.00 Uhr</b> P: Pfr. Böhnke K: Herr Timmermann L: Frau Teichmüller mit Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> <b>Jugendkreuzweg</b> P: Pfr. Sievert
15.04. Karsamstag	<b>23.00 Uhr</b> <b>Osternacht</b> P: komplettes Team K: Pfr. Bahrenberg L: Frau Fürstenberg	
16.04. Ostersonntag	<b>10.00 Uhr</b> P: Pfr. Böhnke K: Herr Jaekel L: Frau Kohn mit Abendmahl	
17.04. Ostermontag	<b>09.00 Uhr Frühstück</b> <b>10.00 Uhr Fam. GD</b> P: Schäfer/Sievert K: Frau Fantini L: Herr Felder	

**Inhalt:**

	Seite
Gottesdienste und Andachten in der Osterzeit	2
Inhalt und Impressum	3
Gedanken zu Taufe und Auferstehung	4
Ökumenische Segensfeier	6
Open Air Gottesdienst in den Bürgergärten	7
Der Bibelentdecker	9
Ich bin getauft!!!	11
Abschied von Wolfgang Benedickt	12
Taufen in unserer Gemeinde (Nov. 2015 bis Aug. 2016)	13
Für unsere Kleinen Gemeindeglieder	14
Taufen in unserer Gemeinde (Sept. 2016 bis Dez. 2016)	15
Termine Lutherjahr Feb. bis Apr. & Passionsandachten 2017	16 –17
Wichtige Adressen	18

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSDP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 1000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2017

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## Gedanken zu Taufe und Auferstehung

Liebe Schwestern und Brüder!

Durch meine Tätigkeit im Pfarrteam und in der Notfallseelsorge, werde ich immer wieder mit zwei Themen konfrontiert, welche auf den ersten Blick so überhaupt nicht zusammengehören: Zum einen die Taufe und zum anderen der Tod bzw. der Sieg unseres Herrn Jesus Christus über selbigen, mit seiner Auferstehung.

Der eine Punkt betrachtet in der Regel den Anfang unseres irdischen Daseins und der Andere dessen Ende. Wie kann man so etwas in Gleichklang bringen? Ja was hat das eine überhaupt mit dem Anderen zu tun, sind die Fragen die unmittelbar daraus resultieren.

Und mal ehrlich, so richtig ernsthaft hab ich mich mit diesen Fragen auch erst vor kurzem beschäftigt, als ich auf der Beisetzung meiner Cousine erneut eben genau damit konfrontiert wurde. Was macht ein „guter“ Predikant also, wenn er etwas herausfinden will? Er „googelt“ auf die altmodische Art und Weise, nimmt eine Bibel zur Hand und fängt an zu lesen. Wie jeder von Ihnen weiß, gibt es da viel über Auferstehung und Taufe zu lesen. Jedoch hat mich eine Stelle besonders gefangen genommen und zwar aus der Offenbarung des Johannes.

Offb 21,27 „Und nichts Unreines wird hineinkommen [„in das neue Jerusalem“] und keiner, der Gräuel tut und Lüge, sondern allein, die geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes.“



Da hatte ich es nun „schwarz auf weiß“.

Durch meine Taufe:

Allein dadurch, dass Gott mich bei meinem Namen gerufen hat,

Allein dadurch, dass er mich kennt,

Allein dadurch, dass er mich in das Lebensbuch eingetragen hat

Allein dadurch, dass ich mich zu Ihm bekenne und mein Leben in seinem Sinne führe,

Allein dadurch öffnet er mir die Pforten zum Himmel und zur Auferstehung am letzten Tag.

Genau an dieser Stelle der Offenbarung, da kommt Jesus, das Lamm Gottes, zu uns und versichert uns: „Du bist erlöst, deine Sünden sind vergeben. Du stehst im Buch des Lebens und wirst nicht wieder ausradiert. Du gehörst zu mir, und ich gehöre zu dir, komme was da will. Und wenn auch alles in deinem Leben schief gehen sollte, ich verlasse dich nicht.“

Dafür liebe Schwestern und Brüder bin ich ihm dankbar, gestern, heute, mein Leben lang.

Dankbar dafür, dass er mich eingetragen hat in sein Buch des Lebens  
- dankbar dafür, dass er bei mir ist auch in den dunklen Stunden meiner Existenz

- dankbar dafür, dass er sein Leben gab zur Vergebung meiner Sünden

-dankbar dafür, dass er mir durch die Auferstehung gezeigt hat, dass alles was er uns verspricht eben genauso eintritt wie er es uns sagte.

Amen!

Ich wünsche ihnen Allen eine gute Zeit

Ihr




## Ökumenische Segensfeier

Im Rahmen des Arnsberger Herbstes fand am Sonntag dem 25. September 2016 auf dem Gutenbergplatz in Arnsberg eine ökumenische Segensfeier statt.

Das Deutsche Rote Kreuz Arnsberg trat an beide konfessionelle

Institutionen heran und bat darum, den neu eingeführten Krankentransportwagen für den Dienst am Nächsten einzusegnen. Dazu trafen sich gegen 14.30 Uhr Diakon Nguyen vom Pastoralen Raum Arnsberg, Prädikant Decker von der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg, selbst langjähriges Mitglied des DRK, einige Helfer des DRK, deren Vorstand und weitere Interessierte.



Diakon Nguyen eröffnete die Feier mit einem biblischen Votum und einer kurzen Begrüßung der Anwesenden. Er verwies darauf, dass Papst Franziskus das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat. Somit wäre die Segnung eines Krankenwagens ein schöner Anlass daran zu erinnern. Auch Prädikant Decker nahm dieses Thema auf, indem er in einer kurzen Ansprache über die 7 Werke der Barmherzigkeit sprach. Dabei machte er deutlich, dass es beim Roten Kreuz nicht nur um Sanitätseinsätze geht, sondern ihr Wirkungsfeld viele weitere Aktivitäten und Hilfeleistungen mit einschließt.

Beide Seelsorger sprachen dann jeweils ein Segensgebet und Diakon Nguyen besprengte anschließend das Fahrzeug und die Anwesenden mit Weihwasser. Nach dem gemeinsamen „Vater Unser“ segneten zum Abschluss der Feier Diakon Nguyen und Prädikant Decker alle Beteiligten. Die Segensfeier fand bei allen großen Anklang und zeigte deutlich, dass ökumenisches Leben in Arnsberg fester Bestandteil unserer Kultur ist.

Text: Christoph Decker Bild: Sauerlandkurier/Rebecca Weber

## Open Air Gottesdienst in den Bürgergärten



Am Sonntag den 02.10.2016, dem Erntedankfest, war die Wetterprognose schlecht!

Doch am Sonntagmorgen verzogen sich die grauen Regenwolken und als dann um 11:00 Uhr der Gottesdienst in den Bürgergärten begann, schien die Sonne und die große Gemeinde freute sich auf eine Feier unter freiem Himmel. Der Posaunenchor war bereit und schon erklang das erste Lied.

Das Thema des Gottesdienstes „Es begann in einem Garten,“ zog sich wie ein roter Faden durch diesen Sonntagvormittag. Der dritte Vers aus Psalm 1. „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl...“, versetzte die Gemeinde in die richtige Stimmung. Die vorgetragene Schöpfungsgeschichte in einer modernen Fassung gehörte genauso dazu, wie die fünf Täuflinge Lars, Pepe, Fritz, Emil und Otto. Die Taufe der Fünf, war für alle ein besonders Erlebnis. Die fröhliche Taufgesellschaft versammelte sich nacheinander um den herbstlich geschmückten Altar. Pfrin. Claudia Schäfer, hatte alle Hände voll zu tun!

Die Predigt hielt Pfr. Johannes Böhnke M.A. Sie handelte von den Gärten der biblischen Zeit. Da war zuerst der Garten Eden, den Gott für die Menschen erschaffen hatte. Der Garten Gezemaneh, wusste im Neuen Testament vom dem Leid und der Not Jesu zu erzählen. Das Gartengrab wohin sie Jesus legten, beherbergt heute noch das Geheimnis seiner Auferstehung. In einem Garten egal zu welcher Jahreszeit, findet man immer Gottes Nähe.



Wenn im Frühling  
aus Knospen Blüten  
werden.

Wenn im Sommer  
die Biene die Blüten  
der Obstbäume be-  
stäubt.

Wenn im Herbst die  
Ernte stattfindet.

Wenn in der kalten  
Jahreszeit der Garten

Winterruhe hält.

In einem Garten ist man Gott immer nahe.

Jetzt aber zurück zum Gottesdienst.

Nach der Predigt gab es eine kurze Führung durch die Bürgergärten und Herr Uwe Schmidtke (Vorsitzender des Fördervereins Bürgergärten), erklärte die verschiedenen Obstbäume.

Nach dem Segen von Pfrin. Claudia Schäfer, gab es noch eine kleine Stärkung.

Die Anwesenden blieben  
noch ein Weilchen in an-  
geregter Unterhaltung  
zusammen, bis es dann  
doch leider anfang zu reg-  
nen.

Gott dachte sich schon  
etwas dabei!!

Kein Garten ohne Wasser,  
denn Wasser bedeutet  
Leben.



Text und Bilder Ingrid Fürstenberg



## Der Bibelentdecker

WAS, ihr wollt wissen, wer ich bin?

Ich bin ein Bibelentdecker, ja ich will es wissen.  
 Ein Bibelentdecker, dem Geheimnis auf der Spur.  
 Ein Bibelentdecker, der sucht und findet.  
 Ein Bibelentdecker auf Tour!



Ich fand ja die Geschichten von Jesus und seinem Freund Petrus sooo spannend. Da gab es die Geschichte vom Fischfang: Die Jünger hatten die ganze Nacht ihre Netze im See Genezareth ausgelegt und nix gefangen. Da kam Jesus und sagte zu Petrus, fahr nochmal hinaus ins tiefe Wasser und wirf die Netze aus. Wie Jesus gesagt hatte fuhr Petrus noch einmal hinaus obwohl er gar keine Lust mehr dazu hatte. Aber was dann geschah war unglaublich! In kurzer Zeit waren seine Fischer-netze voll. Er hatte so viele Fische gefangen, dass die anderen Boote

zur Hilfe eilen mussten und gemeinsam mit seinen Freunden Johannes, Jakobus und Andreas, zog Petrus die Fische in die Boote und es waren für alle mehr als genug.

Wahnsinn, findet ihr nicht auch?

Nach diesem Wunder konnte Petrus nicht mehr bleiben. Er zog nach Jerusalem und erzählte allen Leuten von Jesus.

Da gab es noch viel mehr Petrusgeschichten. Jeden Morgen in der Kinderbibelwoche, die übrigens vom 10.10.2016- 17.10.2016 stattfand, hörten die 85 Kinder, (hui, so viele!!!) Neues von Jesus und Petrus.

Pfarrer Wolfram Sievert und die ca. 20 jugendlichen Teamerinnen und Teamer hatten eine Menge zu erzählen. Also, ich finde es schon krass, dass die jungen Leute in den Herbstferien sooo früh aufgestanden sind, um ab 8:00 Uhr dabei zu sein.

Am Freitagmorgen hatte ich mich als Bibelentdecker heimlich in die Aula der Grundschule geschlichen um zu erfahren, um was es denn an diesem Vormittag gehen sollte. Was ich dann zu sehen und zu hören bekam war schon echt cool!



Ganz schnell hatten die Kinder ihre Plätze gefunden und dann ging es los. Da kamen doch tatsächlich einige Jünger auf die Bühne der Aula, setzten sich und wollten mit Jesus essen. Was war denn das? Jesus stand auf, nahm eine Schale und einen Krug Wasser und fing an den Jüngern die staubigen Füße zu waschen. Als Petrus an der Reihe war, sprang dieser auf und sagte, nein, die Füße sollst du mir nicht waschen, Meister. Jesus sah Petrus an und sagte, auch dein Meister ist sich nicht zu fein niedrige Arbeit zu tun. Denn wer nicht erkennt, dass ich nur Gutes für die Menschen tun möchte, kann nicht mein Jünger sein. „Dann wasch mich lieber von Kopf bis Fuß.“ antwortete Petrus ihm darauf.

Man, oh Mann, war das spannend! Ich hatte fast vergessen, dass es nur ein Anspiel war. Danke an die Teamer der Kibiwo.

Anschließend wurde wie jeden Tag in kleinen Gruppen gebastelt. Alle Kids waren fröhlich bei der Sache. Ich bin nämlich in alle Gruppen geschlichen und habe spioniert! Jawohl. Deshalb weiß ich ja auch so gut über euch Kids Bescheid.

Vom Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen hatte ich ja schon erzählt. Der war Spitze!

Leise wie ich gekommen war schlich ich mich auch wieder fort, nachdem Segen den Wolfram Sievert im Namen Gottes der Gemeinde zugesprochen hatte.

Ich hatte viel gesehen und entdeckt ein Bibelentdecker eben.

Vielen Dank an die vielen Helfer der Kinderbibelwoche in Oeventrop!“

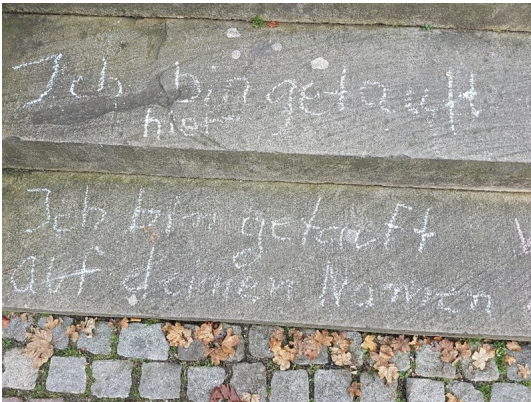
Euer Bibelentdecker (Ingrid Fürstenberg)

## Ich bin getauft

ICH BIN GETAUFT – schrieb Martin Luther Anfang Oktober 1529 bei den Marburger Religionsgesprächen mit Kreide auf den Tisch und wollte sagen:

„Ich bin getauft, Gott hat mir ein Versprechen gegeben, seine Gnade ist mir gewiss.“

Das hatte bewegenden Bekenntnischarakter. Luthers zeichenhafte Geste haben sich 180 Gemeindeglieder im Reformationsgottesdienst am Montag, den 31.10.2016 in Erinnerung gerufen und nach dem Gottesdienst mit Kreide auf die Stufen am Eingangsportal der Auferstehungskirche geschrieben.



Eine erwachsene Frau und zwei Kinder wurden getauft. Musikalisch umrahmte der Chor „Gospel and more“ den Gottesdienst.

Eine neue Beschallungsanlage war speziell für diesen Gottesdienst eingebaut worden und die Gottesdienstbesucher/innen konnten testen, ob sie ihren Ansprüchen genügt.

Nach dem Gottesdienst fand die traditionelle Mitarbeiter-Dankeschön-Feier statt, zu der sich bei einem leckeren Essen

und interessanten Gesprächen ca. 70 hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterschiedlichen Alters einfanden.

Pfarrer Johannes Böhnke und Pfarrerin Claudia Schäfer bedankten sich bei jeder und jedem für ihr/ sein großes Engagement und das Mittragen von einschneidenden Veränderungen in der Gemeinde mit einer Rose.

## *Abschied von Herrn Wolfgang Benedickt*

Im Alter von 76 Jahren verstarb Ende Oktober Herr Wolfgang Benedickt.

Nachdem er sich in Arnsberg sesshaft gemacht hatte (nach 11 Jahren auf der Straße) war er viele Jahre für unsere Gemeinde tätig, ehrenamtlich.

Zunächst versorgte er die eingerichtete Waschstube im Martin-Luther-Haus und half in der Kleiderkammer, später auch bei anderen anfallenden Arbeiten im und ums Martin-Luther-Haus. Er übernahm die Botengänge für das Gemeindebüro, vor allen Dingen zur Sparkasse und zum Kirchenkreis (damals auf der Clemens-August- Straße).

Noch bis zu seiner Erkrankung versorgte er uns am Freitagmorgen mit frischen Brötchen und half bei den Vorbereitungen zu unserem Frühstück (zuletzt in der Arche).

An seine freundliche ruhige Art wird sich noch manch einer erinnern. Im Friedenswald an der Möhne haben wir Abschied von ihm genommen.

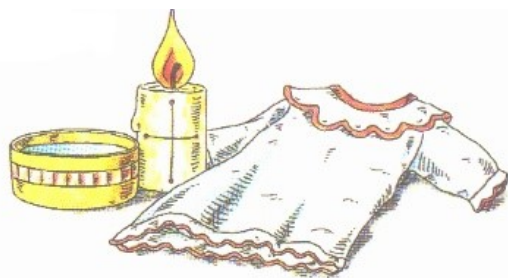
Uns bleibt nur zu sagen „Danke“.

Heide Weinrich und Gisela Vöcking

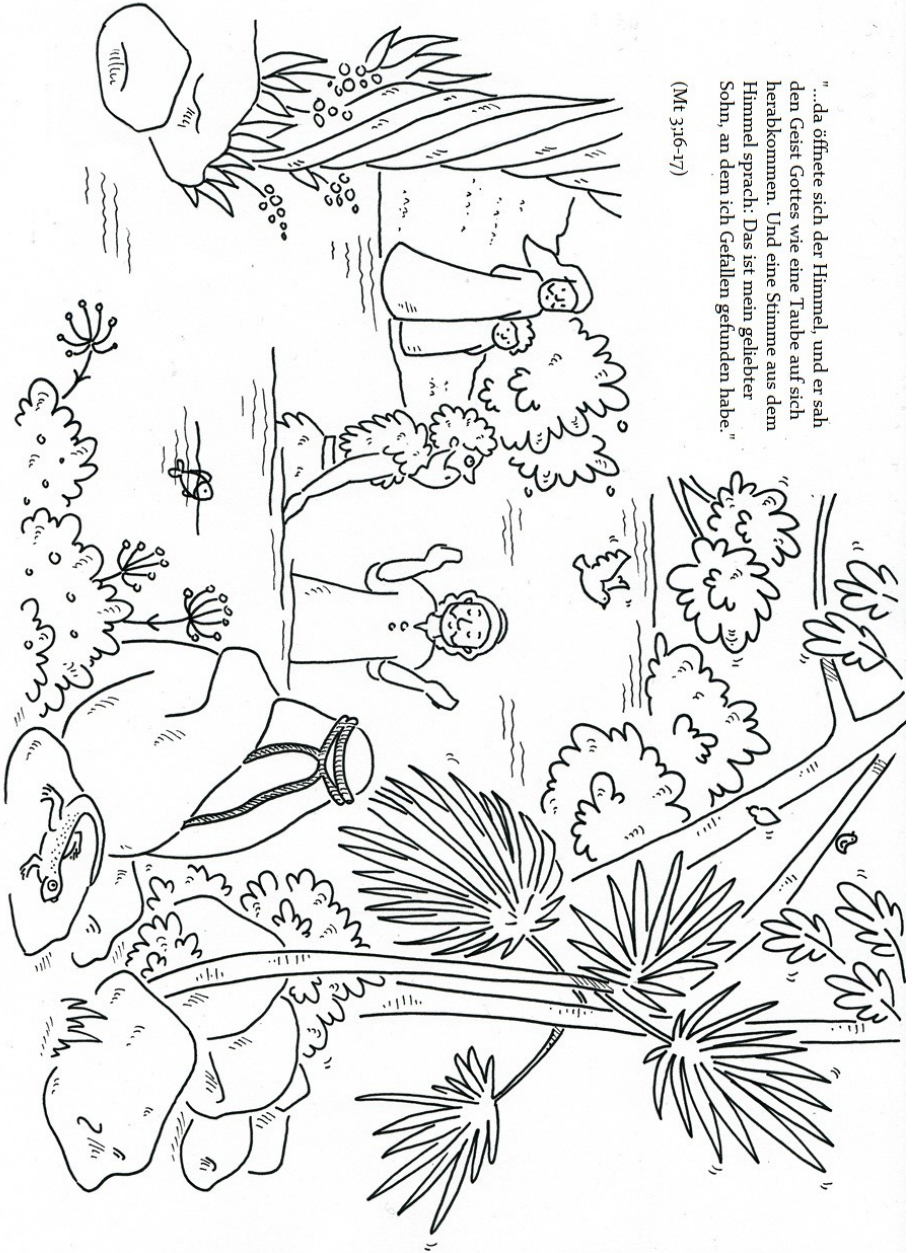


## Taufen in unserer Gemeinde im Zeitraum November 2015 bis 31. August 2016

Datum	Nachname	Vorname
29.11.2015	Brestel	Alitheia
29.11.2015	Brestel	Kiril
29.11.2015	Graf	Nicole
29.11.2015	Graf	Michelle Nadja
29.11.2015	Graf	Vlad
29.11.2015	Scherer	Tiago Emilie Asong
06.12.2015	Greifendorf	Mariella
03.01.2016	Bjanow	Xenia
24.01.2016	Berger	Robin Tristan
24.01.2016	Witsch	Charlotte
10.04.2016	Brune	Leonie
08.05.2016	Mies	Tom Niko
22.05.2016	Kandasamy	Sanjana Lina
22.05.2016	Kaiser	Frauke
29.05.2016	Joest	Lilien-Blue
30.05.2016	Müller	Leon Miguel
05.06.2016	Abplanalp	Joscha
12.06.2016	Rhein	Riana
26.06.2016	Korte	Giuliano Davio
03.07.2016	Pöttgen	Alexander
03.07.2016	Pöttgen	Tim
24.07.2016	Melinger	Christina
21.08.2016	Arnold	Oliver
21.08.2016	Schlupp	Leonie



## Für unsere lieben Kleinen „Jesu Taufe im Jordan“



(Mt 3:16-17)

„...da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“

## Taufen in unserer Gemeinde im Zeitraum September 2016 bis 31. Dezember 2016

Datum	Nachname	Vorname
04.09.2016	Middel	Zoe
04.09.2016	Middel	Leonie
11.09.2016	Lympius	Anton Karl
18.09.2016	Kohlhaas	Lisa
18.09.2016	Wasmuth	Fynn
18.09.2016	Wasmuth	Nico Jerry
18.09.2016	Klepsch	Paulina
25.09.2016	Blanke	Leon Alessio
02.10.2016	Kaatz	Otto Erich
02.10.2016	Kaatz	Pepe Falco
02.10.2016	Kaatz	Emil Hagen
02.10.2016	Kaatz	Fritz Werner
02.10.2016	Engel	Lars
09.10.2016	Kersch	Josephine
30.10.2016	Dehghani Firozabadi	Mandana
31.10.2016	Volkmar	Nele
31.10.2016	Alexejenko	Julia
31.10.2016	Agaev	Rafael
27.11.2016	Wilbers	Benjamin
31.12.2016	Zilger	Pia Loreen



## Termine im Lutherjahr 2017 (Februar-April)

Am 07.02.2017 findet die Abendveranstaltung „Ich bin getauft“ statt. *(Versehentlich wurde im Flyer des Kulturbüros der Stadt Arnsberg dieser Termin für den 16.05. 2017 angekündigt.)* Im Gesprächskreis der Frauenhilfe, die um 19.30 Uhr in der Arche, Hellefelder Str. 31, zusammenkommt, werden Texte von Martin Luther zur Taufe gelesen und miteinander besprochen. Diesen Abend in der Reihe „Luther lesen“, der in der Region West des Kirchenkreises Arnsberg durchgeführt wird, verantworten Prädikant Christoph Decker und Pfarrerin Claudia Schäfer.

Der Evangelische Kirchenkreis eröffnet das Jubiläumsjahr mit einer zentralen Veranstaltung am 18.02.2017 im Gemeinsamen Kirchenzentrum in Meschede. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr mit einem Stehkafee, dann schließen sich Vorträge der Professoren Dr. Abrecht Beutel und Dr. Norbert Lammert an. Nach einem Imbiss wird um 19.30 Uhr das Lutherprojekt unter der Leitung von KMD Gerd Weimar aufgeführt.

19.02.2017, 10.00 Uhr, Auferstehungskirche

Am 18.02.1546 starb Martin Luther in seiner Geburtsstadt Eisleben. So starten wir offiziell das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation in der Kirchengemeinde Arnsberg mit einem Gottesdienst am 19.02.2017 in der Auferstehungskirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Lied „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“, zu dem Martin Luther sowohl den Text als auch die Melodie schrieb. Dieses Lied ist ein Kampflied, ein Gebet und ein Bekenntnis. Es gibt Zeiten im Leben der christlichen Gemeinde und im Leben des Einzelnen, in denen wir ein solches Lied brauchen. Zeiten des Kämpfens und des Betens, Zeiten, in denen ein freies, offenes Bekenntnis nötig ist. Es geht darum an Gottes Wort festzuhalten, mit dem Schutz und dem Beistand Jesu Christi zu rechnen, auch und besonders im Sterben und um die Einmütigkeit des Volkes Gottes. Luther wählte für dieses Lied keine ganz neue Melodie, sondern griff zurück auf einen altkirchlichen Hymnus.





## Passionsandachten 2017



Quelle: Lutherweg.de

### **Passionsandachten 2017**

freitags um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

#### **Die reformatorische Botschaft in Bildern der Cranach-Familie**

- 10.03.2017 „Mit ihm gekreuzigt und auferstanden!“  
Wittenberger Reformationsaltar (unten)
- 17.03.2017 „Mit ihm frei von der Last des Lebens!“  
Wittenberger Reformationsaltar (rechts)
- 24.03.2017 „Mit ihm in den Tod getauft!“  
Wittenberger Reformationsaltar (links)
- 31.03.2017 „Mit ihm verbunden im Gebet!“  
Das Gebet am Ölberg, Stadtkirche Wittenberg
- 07.04.2017 „Mit ihm ein anderer Lohn!“  
Epitaph für Paul Eber, Stadtkirche Wittenberg

#### **Gottesdienst am Gründonnerstag**

13.4.2017 um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

- „Mit ihm verbunden in Brot und Wein!“  
Wittenberger Reformationsaltar (Mitte)

## Wichtige Adressen und Rufnummern

### **Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**

Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstraße 52  
(0 29 31) 1 07 99  
(01 70) 7 15 19 87

### **Pfarrer Wolfram Sievert**

Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(01 70) 7 02 53 56

### **Finanzkirchmeisterin:**

Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(01 71) 7 53 84 02

### **Gemeindebüro:**

Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

### **NoLimiz / Gospel'n more**

Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

### **Jugendpresbyter CVJM e.V.**

Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

### **Baukirchmeister**

Rainer Wolf  
(01 71) 5 87 16 75

### **Pfarrerinnen Claudia Schäfer**

Am Alten Kloster 50  
(0 29 31) 5 36 25 21  
(01 51) 56 69 41 10

### **Prädikant Christoph Decker**

(01 76) 72 49 06 73  
Büro: (0 29 31) 9 63 88 42

### **Pressereferent:**

Wolfgang Ploog  
(0 29 37) 61 73

### **Küsterin:**

Cornelia Vandraj  
(01 70) 7 15 21 17

### **Hausmeister:**

Waldemar Vandraj  
(01 77) 2 47 21 92

### **Posaunenchor Oeventrop**

Wolfgang Zimmermann  
(0 29 37) 16 19

### **Martin-Luther- Kindergarten**

Christiane Kerstin  
Jahnstr. 12  
(0 29 31) 1 01 79

### **Diakoniepresbyterin**

Gabriele Tchatcheu Nadi  
(01 76) 51 68 68 46

***Frauen-Morgenrunde***

Ruth Bartels  
(0 29 31) 1 20 69

***Frauenhilfe Abendkreis***

Inge Koch  
(0 29 31) 1 65 19

***Frauenkreis Nedereimer***

Irmgard Weisgerber  
(0 29 31) 93 64 19

***Frauenhilfe Oeventrop***

Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

***Frauenhilfe Frauengesprächskreis***

Annegret Otte-Witte  
(0 29 31) 1 25 09

***Frauenhilfe Abendgesprächskreis***

Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

***Frauenfrühstück***

Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

***Seniorengesprächskreis***

Heide Weinrich  
(0 29 31) 7 88 59 00

***Bibelkreis***

Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

***Obdachlosenfrühstück***

Info: Beratungsstelle Ruhrstr. 74 b  
(0 29 31) 69 56

**Termine und weitere Informationen erhalten sie in unserem  
Gemeindebüro oder auf unserer Homepage unter:**

**[www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**



# *Ich bin getauft*



**Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg**

**Hellefelder Str. 31**

**59821 Arnsberg**

**Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67 o. 9 63 84 22**

**Fax: (0 29 31) 9 63 99 71**

**E-Mail: [Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de)**

**Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**